

2025-23_Erlebe Medien und Demokratie - politische Bildung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf

Träger:

Politischer Arbeitskreis Schulen e. V. (PAS)

Kontakt:

Mireille Gras, info@pas-bonn.de, 0288/6899870

Kooperationspartner/Beteiligte:

Das Projekt wurde mit PAS-Mitarbeiter und externen Referenten durchgeführt.

Kernaussage (in einem Satz):

Das Projekt stärkt die politische Medienkompetenz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf durch inklusive, niedrigschwellige Bildungsangebote. Ziel ist es, sie zu einer reflektierten Mediennutzung und aktiven demokratischen Teilhabe zu befähigen.

Projektziel:

Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Förderbedarf werden durch inklusive und niederschwellige Bildungsformate im Themenfeld "Medien und Demokratie" gestärkt. Sie sollen Medien kritisch reflektieren, seriöse Berichterstattung erkennen und Medien als Möglichkeit demokratischer Teilhabe und Mitgestaltung praktisch erfahren. Gleichzeitig werden Methoden entwickelt, die langfristig in der politischen Bildungsarbeit eingesetzt werden können.

Projektdurchführung:

In den Seminaren zeigte sich, dass die bisherigen fünftägigen Formate für viele Zielgruppen zu lang und organisatorisch schwer umsetzbar sind. Besonders bei Förderschulen und Bildungsgängen der Berufskollegs werden mehrtägige Klassenfahrten durch begrenzte schulische Ressourcen, familiäre Herausforderungen und Anforderungen an die Aufsichtspflicht zunehmend schwierig. Dies führte unter anderem zu kurzfristigen Absagen von Schulen. Auch didaktisch stellte die Länge der Seminartage eine Herausforderung dar. Die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden über einen ganzen Seminartag hinweg aufrechtzuerhalten, war selbst bei stark reduzierten Inhalten und vielen spielerischen Elementen schwierig. Längere Zuhörphasen erwiesen sich als problematisch.

Auf die organisatorischen und didaktischen Herausforderungen wurde mit einer Anpassung der Seminarformate reagiert. Die Inhalte wurden stärker reduziert, Einheiten gekürzt und Inputs auf das Wesentliche begrenzt. Zudem wurden vermehrt aktivierende und spielerische Methoden eingesetzt, um Aufmerksamkeit und Beteiligung zu fördern. Längere Zuhörphasen wurden vermieden und durch regelmäßige Methodenwechsel ersetzt. Überfordernde Elemente, wie das Planspiel, wurden kritisch reflektiert und sollen angepasst bzw. ersetzt werden. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Teilnehmenden stärker als Expert*innen im Bereich Social Media einbezogen werden sollten. Für die weitere Umsetzung werden kürzere, stärker am regulären Schultag orientierte Formate priorisiert. Außerdem sollen klare Regeln zur Internetnutzung sowie barriereärmere Methoden entwickelt werden, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Zielgruppen besser gerecht zu werden.

Transfer:

Das Studienseminar und die Medienwerkstatt wurden evaluiert. Aufbauend auf der Evaluation wurden die beiden Konzepte an die konkreten Bedingungen angepasst und verbessert. Zwei Vorortstermine mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Förderbedarf zwecks Evaluation der Konzepte wurden durchgeführt.

Das „Studienseminar“ und die „Medienwerkstatt“ gehen in das allgemeine Bildungsprogramm des PAS über. Beide Konzepte werden auf der Homepage veröffentlicht und können fortan von interessierten Gruppen gebucht werden.

Die konkreten Methoden, werden in einer kleinen Methodensammlung zusammengefasst, welche politischen Bildnern im Themenkomplex "Medien und Demokratie " zur Verfügung gestellt. Es wird im Rahmen unserer Kooperationsarbeit einer größeren Anzahl von Bildungswerken vorgestellt.

Lessons Learned:

Die Evaluation hat gezeigt, dass die Studienseminare wertvolle und geeignete Formate für die politische Bildungsarbeit im Themenfeld Medien und Demokratie sind. Durch die Rückmeldungen der Teilnehmenden konnte das Konzept gezielt weiterentwickelt und stärker an die Bedürfnisse der Zielgruppen angepasst werden. Besonders bewährt haben sich kurze Inputs, kreative Methoden, aktivierende Elemente und die Einbindung der Teilnehmenden als Expert*innen im Bereich Social Media. Auf dieser Grundlage wurden die Formate barrierefreier, praxisnäher und besser an schulische Rahmenbedingungen angepasst.

Weitere Materialien:

Die Studienseminare wurden in das Bildungsprogramm des PAS aufgenommen, auf der [Homepage](#) veröffentlicht und durch eine Methodensammlung ergänzt. Insgesamt ist es gelungen, tragfähige und niederschwellige Angebote für eine zeitgemäße politische Medienbildung zu entwickeln.